

## Kooperationsvereinbarung zwischen

DIE LINKE. Cottbus

SPD Cottbus

Fraktion der StVV Cottbus

Fraktion der StVV Cottbus

Die Stadt Cottbus hat sich in der vergangenen Wahlperiode gut entwickelt. Diese Entwicklung wurde wesentlich von der konstruktiven Zusammenarbeit der Fraktionen DIE LINKE und SPD/Grüne im Rahmen einer Kooperation getragen. Für die neue Wahlperiode soll die Zusammenarbeit zwischen der Fraktion DIE LINKE sowie der SPD-Fraktion fortgesetzt werden. Beide Fraktionen vereinbaren zu diesem Zweck eine Weiterführung der Kooperation.

Schwerpunkte der Zusammenarbeit im Rahmen dieser Kooperation werden sein:

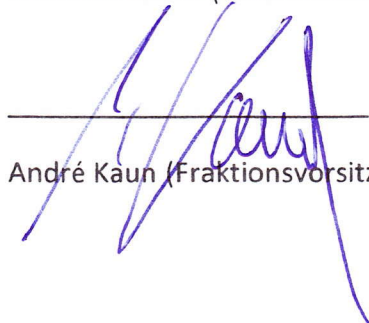
- Pflege und Ausbau der Willkommenskultur in Cottbus
- Stärkere Einbindung der BTU und ihrer Möglichkeiten in die Kommunalpolitik
- Abschluss der Rekonstruktionen von Schulgebäuden und Turnhallen
- Unterstützung von Schulen zur inklusiven Beschulung von Kindern
- Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes an den Schulen
- Weitere Sanierung von Kitas und Sicherung von bezahlbaren Kita- und Hortgebühren. Die Einrichtung einer 24 Stunden Kita wird geprüft/umgesetzt
- Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus wird strukturell und finanziell mit dem Ziel evaluiert, eine Mittelkonzentration und -erhöhung um 200 TEuro im Bereich Prävention zu erreichen. Die Schulsozialarbeit wird gestärkt.
- Priorität bei städtischen Investitionen für die Verbesserung des Geh- und Radwegenetzes
- Fortführung der kommunalen Immobilienstrategie, Kauf/Errichtung einer Verwaltungsimmoblie
- Förderung des „Verkehrsknoten Bahnhofsvorplatz“
- Neubau des Fußgängertunnels (Nordzugang) zum Hauptbahnhof
- Der Ostsee - ein Stück Zukunft für Cottbus – Gestaltung der Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung
- bedarfsgerechte Bereitstellung von barrierefreien, generationsgerechter Wohnungen durch die GWC

- Prüfung von Möglichkeiten, der Stärkung der Arbeitnehmerrechte im Gesellschaftervertrag CTK
- Aufhebung des B-Planes des 2. Bauabschnittes Blechen Carré, offene Nutzungsdiskussion der Innenstadtfläche mit dem Ziel des Flächenerwerbs
- Stadtwerke Cottbus werden erworben und bleiben zu 100% in kommunaler Hand
- Rekommunalisierung der Abfallwirtschaft wird geprüft/vorbereitet inkl. künftiger Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße
- Straßenbahn wird erhalten, in den Fahrzeugbestand wird investiert
- Aufbereitung und Publizierung der Haushaltsunterlagen in allgemein verständlicher Fassung
- keine Erhöhung der Gewerbesteuer
- Abwasserpreise bleiben stabil
- gegenwärtige Stellenzahl im Stadtbüro wird erhalten
- Unterstützung der Strukturreform im Jugendamt
- Wartebereiche der Stadtverwaltung werden mit kostenfreien W-LAN-Hot Spots ausgestattet
- die Spreegalerie erhält eine Warteanzeige des Bürgerbüros
- das museumspädagogische Angebot in der Stadt Cottbus wird evaluiert und im Stadtmuseum um 2 Stellen erhöht
- Errichtung eines „Sozialbetriebes“ zur Beschäftigung von Menschen ohne Erwerbstätigkeit bzw. zur Vorbereitung ihrer Rückkehr in sozialversicherungspflichtige Anstellungsverhältnisse, unter Mitwirkung des Bundes und des Landes
- Unterstützung der Sportvereine (des Breitensports) und weiterhin moderate Turnhallegebühren

Cottbus, 13.08.2014



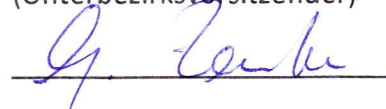
Matthias Loehr (Kreisvorsitzender)



André Kaun (Fraktionsvorsitzender)



Werner Schaaf  
(Unterbezirksvorsitzender)



Yvonne Zenke (Fraktionsvorstand)